

Interlaken, 2. November 2017 / sts

## Medienmitteilung

### Regionale Entwicklung im Fokus

**Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost befürchtet aufgrund des kantonalen Entlastungspakets 2018 Einschränkungen der regionalen Weiterentwicklung. Sie ruft die Grossratsmitglieder auf, die zur Diskussion stehenden Sparvorschläge immer auch auf die regionalpolitischen und gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen zu überprüfen.**

Die Geschäftsleitung ist der Meinung, es sei richtig, Sinn und Zweck einzelner staatlicher Ausgaben zu hinterfragen sowie Überkapazitäten und Doppelspurigkeiten abzubauen. Entsprechende Überprüfungen stellen daher eine politische Daueraufgabe dar. Wichtig ist aber, dass bei den vorgeschlagenen Sparmassnahmen immer auch die Folgeauswirkungen berücksichtigt werden. Wenn punktuelle Einsparungen nur zu einer Umlagerung von Kosten oder allenfalls sogar zu Kostensteigerungen bei Gemeinden führen, sind sie weder regional- noch gesamtwirtschaftlich sinnvoll. Die Geschäftsleitung appelliert an die Grossratsmitglieder, die Sparvorschläge mit einer volkswirtschaftlichen Betrachtungsweise sorgfältig zu prüfen.

Als Chance für die Weiterentwicklung des Dorfs Gadmen in der Gemeinde Innertkirchen beurteilt die Geschäftsleitung das Projekt "Gadmer Lodge". Mit der Umnutzung des alten Schulhauses Gadmen und der Überführung in einen modernen Beherbergungsbetrieb verfolgt Innertkirchen konsequent die Strategie der sanften touristischen Nutzung in Gadmen. Diese sieht vor, im Winter das Angebot des Nordischen Langlaufzentrums zu stärken und Gadmen im Sommer vom Durchfahrtsort entlang der Sustenpassstrasse zu einem attraktiven Aufenthaltsort in einem wunderschönen Bergtal zu entwickeln. Die Geschäftsleitung beantragt deshalb bei Bund und Kanton eine finanzielle Unterstützung aus den Fördermitteln der Neuen Regionalpolitik.

Der Zukunft der regionalen Weiterentwicklung widmet die Geschäftsleitung grosse Aufmerksamkeit. Insbesondere will sie für die regionalen Arbeitsschwerpunkte künftig optimale Bedingungen schaffen, um neben dem Tourismus auch ein zweites wirtschaftliches Standbein sicherzustellen. Sie beabsichtigt, entsprechende Handlungsmöglichkeiten analysieren zu lassen und daraus geeignete Massnahmen abzuleiten.

#### **Für eine starke Region**

Die Regionalkonferenz Oberland-Ost will das östliche Berner Oberland als attraktiven Lebensraum weiterentwickeln. Sie setzt sich für zukunftsorientierte, gemeindeübergreifende Lösungen ein – zum Wohl der rund 48'000 Bewohnerinnen und Bewohner. In der Regionalkonferenz arbeiten 28 Gemeinden partnerschaftlich zusammen und entscheiden verbindlich über regionale Fragen in den Bereichen Regionalentwicklung, Raumplanung, Verkehr, Energieberatung und Kultur. Die Aufgaben der Regionalkonferenz sind durch das kantonale Recht geregelt bzw. werden ihr durch die Gemeinden übertragen.

---

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, unter Telefon 079 208 28 12 zur Verfügung.

[www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch)